

Dokumentation DIANA-T

Strategietreffen

"Datenarten"

04.2024

Berlin

Autor

Benno Grüssel



Kernergebnisse

Das Dokument liefert eine umfassende Systematik der im Tourismus relevanten Datenarten. Die strukturierte Erfassung aller relevanten Datenarten soll die Grundlage bilden für betriebsübergreifende Services, bessere Gästesteuerung, gezieltes Marketing, nachhaltige Angebotsplanung und die Verbesserung der Servicequalität. Die Datenintegration soll es ermöglichen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit in der Tourismusbranche zu stärken.

Einführung

Dieses Dokument ist im Rahmen des Projekts DIANA-T entstanden, das einen dezentralen, sicheren Datenraum für touristische Akteur:innen nutzen will. Ziel ist es, offene und proprietäre Daten für kleine und mittelständische Unternehmen nutzbar zu machen, um innovative, datengetriebene Dienstleistungen zu ermöglichen.

Autorinnen und Autoren:

Benno Grüssel
gruessel@cist.de

Oliver Puhe
puhe@cist.de

Datum: 10.11.2025

Rechtliche Hinweise und Zitationsvorschlag am Ende des Dokuments.

Inhalt

Um sich dem Projektziel zu nähern und Prototypen zu erarbeiten, sollten im Rahmen eines Workshops zunächst relevante Datenarten gesammelt und systematisiert werden, die in den Handlungsräumen eine Rolle spielen, die im Vorfeld des Strategie-Workshop in drei Online-Workshops identifizierten wurden.

Diese Datenarten dienen als Basis für die weiteren Projektschritte, wie die Entwicklung von Lösungskonzepten und Geschäftsmodellen. Die vorliegende Systematik der Datenarten ist in AP 1 angesiedelt, welches das Ziel hat einerseits relevante Wachstums-, Handlungs- und Innovationsfelder zu identifizieren und andererseits unterschiedliche Ökosysteme im Tourismus sowie die beteiligten Stakeholder darzustellen. Damit wird vor allem das AP 4 dabei unterstützt, konkrete Anwendungs- und Lösungsmodule zu erstellen.

Im Laufe eines Strategie-Workshops, der am 18. und 19.04.2024 in Berlin stattfand, wurden die Teilnehmenden gebeten unterschiedliche Datenarten auf Post-its zu schreiben und diese einer der drei Kategorien "Daten, die ich habe", "Daten, die ich gerne hätte" und "Daten, die ich kenne" zuzuordnen.

Die im Verlauf dieser Übung gesammelten Datenarten wurden danach zusammengefasst und geclustert. Dabei stellte sich heraus, dass die drei erfassten Kategorien für den weiteren Projektverlauf vorerst unerheblich sind, weshalb diese aufgelöst wurden.

Das Dokument bietet eine systematische Übersicht über die im Tourismus relevanten Datenarten und strukturiert diese nach folgenden Kategorien:

- Daten rund um den Gast
- Daten rund um die Leistungserbringer
- Nutzungs-/Performancedaten
- Mobilitätsdaten
- Klima-/Wetter-/Umweltdaten
- Infrastrukturdaten
- Destinationsdaten
- Live-Daten
- Daten von Schulen für Klassenreisen
- Intelligente Datenaustauschformate
- Sicherheitsdaten

Auf Basis dieser Systematik werden im weiteren Verlauf des Projekts konkrete Datenquellen gesucht werden, die in einer weiteren Veröffentlichung erscheinen werden. Dies wird voraussichtlich im Rahmen des AP 6 - Erprobung und Validierung unter Federführung von TMB erfolgen.

Daten rund um den Gast

- **Gast-/Meldedaten** (Dienen zur individuellen Kundenbetreuung, rechtlichen Meldungen und ermöglichen personalisierte Services):
Name, Adresse, Nationalität, Familienstand, Geburtsdatum, Kinder, Haustiere, Anschrift, Telefonnummer, Mail-Adresse, Kreditkartennummer/ Bankverbindung, Mitgliedschaften, Vorteils-/ Bonuskarten, Social Media, medizinische Daten, soziale Besonderheiten
- **Präferenzen des Gastes** (Erlauben maßgeschneiderte Angebote und bessere Erlebnisgestaltung):
Bevorzugte Aktivitäten, Speisen, Unterkunftsarten, Allergien/ Unverträglichkeiten, usw.
- **Allgemeine Daten zum Kundenverhalten** (Unterstützen die Kapazitäts- und Besuchersteuerung, indem Muster z. B. wetterabhängiger Buchungen erkannt werden):
Auswirkungen von Wetterveränderungen auf Buchungen (z.B. ein Anstieg von Camping-Buchungen bei gutem Wetter), durchschnittliche Verweildauer an POIs, Sperrungen/ Überlastung (Thema "Besuchersteuerung")
- **Informationsverhalten und -quellen des Gastes** (Hilft, Marketing und Kommunikation präzise auf Gäste auszurichten):
Welche Medien und Plattformen nutzen Gäste, um sich über Reiseziele und Angebote zu informieren?
- **Verifizierungsdaten** (Gewährleisten sichere Buchungs- und Reservierungsprozesse):
Informationen zur Bestätigung der Identität von Gästen und Nutzern
- **Nachfrageentwicklung** (Ermöglicht tagesaktuelle Prognosen und Anpassungen im Angebot):
Wie verändert sich die Nachfrage über längeren Zeitraum/ regionenübergreifend?
- **(Anonyme) Personenbezogene Bewegungsdaten entlang der Customer Journey** (Unterstützen Infrastrukturplanung und Verkehrsmanagement bei Wahrung der Privatsphäre):
Informationen über die Reiserouten von Gästen von der Planung bis zur Abreise, Informationen über die Bewegungsmuster von Gästen innerhalb einer Region oder eines Ortes (ohne spezifische Identifizierung von Individuen)

- **Freigabe der Datennutzung** (Achtet Datenschutz und baut Vertrauen auf):
Präferenzen der Gäste bezüglich der Freigabe ihrer persönlichen Daten
- **Ausgabeverhalten der Gäste** (Ermöglicht die Entwicklung wirtschaftlich relevanter Angebote):
Wieviel und wofür geben Gäste ihr Geld während ihres Aufenthalts aus? (Reisepreis, Mahlzeiten, Touren, usw.)
- **Digitale IDs und Daten aus Befragungen** (Verbessern individuelle Erlebnisgestaltung)
- **Bewertungen, Feedback und Kritik von Gästen** (Grundlage für Qualitätssteigerung und Angebotsentwicklung):
Bewertungen von Einzelleistungen und Gesamtleistung, von DMOs bis hin zu regionenübergreifender Bewertung des Gesamtausflugs

Daten rund um die Leistungserbringer

- **Angebote** (Ermöglichen Echtzeitinformationen und Buchbarkeit verschiedener touristischer Leistungen):
Unterkünfte, gastronomische Betriebe, Kulturbetriebe, Bäderbetriebe, POIs, Veranstaltungen/ Events, Touren, ÖPNV, Fahrrad-/ Autoverleih, Shuttle, Parkplätze, Fahrpläne, Bahnhöfe/ Haltestellen, tagesaktuelles/ verfügbares Angebote (Plätze im Restaurant, Sauna/ Massage im Hotel, Erdbeeren auf dem Bauernhof, etc.)
- **Preise** (Ermöglichen Echtzeitinformationen und Buchbarkeit verschiedener touristischer Leistungen):
Buchen, reservieren, mieten, stornieren, Strafen, Extras
- **Betriebsdaten** (Unterstützen Angebotsübersicht, Qualitätsbewertungen und Anpassungen):
Betriebsarten, Betriebsschließungen/-eröffnungen, Wirtschaftsdaten
- **Einrichtungsqualifikationen** (Unterstützen Angebotsübersicht, Qualitätsbewertungen und Anpassungen):
Qualitätssiegel/ Zertifikate/ Preise/ Awards/ Mitgliedschaften der entsprechenden Einrichtung

- **Ausstattungsdaten** (Unterstützen Angebotsübersicht, Qualitätsbewertungen und Anpassungen):
Zimmeranzahl, Apple TV, Küche, Sauna, usw.
- **Öffnungszeiten von Gasthäusern und anderen touristischen Einrichtungen** (Wichtig für Planung der Aufenthalte und Gästerwartungen):
Aktuelle und saisonal angepasste Öffnungszeiten von Gasthäusern, Sehenswürdigkeiten und anderen Diensten, Aktuelle Informationen über saisonale oder unvorhergesehene Schließungen von wichtigen touristischen Einrichtungen, Küchenzeiten und saisonale Schließzeiten von Restaurants
- **Nutzungs-/ Auslastungsdaten von Angeboten** (Helfen bei Kapazitätsplanung, Reservierung und Controlling):
Statistiken darüber, wie oft bestimmte Angebote von Gästen in Anspruch genommen werden. Informationen über die Belegung von Hotels, Ferienwohnungen und anderen Unterkünften. verfügbare Daten/ Vakanzen (Echtzeitauslastung) ,
Besuchszeiten, Kontingentverwaltung und Reservierung
- **Barrierefreiheit/ Komfortinformationen** (Steigern die Attraktivität und Zugänglichkeit)
- **Energieverbrauch in touristischen Betrieben Daten rund um Nachhaltigkeit** (Fördern umweltbewussten Tourismus und gesetzliche Einhaltung)
- **Compliance-Daten** (Fördern umweltbewussten Tourismus und gesetzliche Einhaltung)
- **Personal(management)daten** (Unterstützen Betriebsabläufe)
- **“Letzte Meile”** (Verbessert den Transfer von Ankunft zu Zielen, relevant für die Mobilitätskette):
Wie kommt der Gast vom Bahnhof/ Flughafen/ etc. ans Ziel?

Nutzungs-/ Performancedaten

(Analyse von Web- und Social-Media-Traffic gibt Hinweise auf Trends, Nachfrage und Sichtbarkeit von Angeboten, was für Marketing und Overtourism-Prävention genutzt wird):

- **Nutzungsdaten** von (Landes-)Websites und sozialen Medien
- **Performancedaten** von Webseiten, POIs, usw. (auch Sichtbarkeit/ Reichweite)

Mobilitätsdaten

- **Bus- und Zugverbindungen inklusive Taktung** (Ermöglichen intelligente Anreiseplanung):
Fahrpläne und Frequenzen von öffentlichen Verkehrsmitteln
- **Modale Mobilitätsdaten** (Ermöglichen intelligente Anreiseplanung und Anpassung von Mobilitätsdienstleistungen):
Informationen über Verkehrsdichte, Staus oder Parkplatzauslastung
- **Alternative Mobilitätslösungen** (Unterstützen nachhaltige und bequeme Mobilität):
Sharing-Angebote, Fahrradverleih, selbstorganisierter Shuttle-Service (anreisender Gast übernimmt E-Auto am Bahnhof von abreisendem Gast)

Klima-/ Wetter-/ Umweltdaten

- **Klima- und Wetterdaten** (Saisonale Planung und attraktive wetter- und umweltbezogene Angebote werden möglich):
Detaillierte historische und aktuelle Klima- und Wetterinformationen

- **Umweltdaten** (Fördern nachhaltigen Ökotourismus):

Daten über die lokale Flora und Fauna, Luftqualität und Wasserqualität können touristische Angebote bereichern, insbesondere im Ökotourismus.

Infrastrukturdaten

- **Wegedaten** (Sichern die Qualität des touristischen Erlebnisses und erhöhen die Sicherheit):
Wegenetz, Wegpunkte, Strassen, Wander-/Fahrradwege, Wasserstraßen, Daten über Verfügbarkeit und Qualität von lokalen Einrichtungen wie Gesundheitsdiensten, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitanlagen (auch vorhandene Heilmittel und Wassertemperaturen)
- **Änderungen von Wegeverläufen** (Sichern die Qualität des touristischen Erlebnisses und erhöhen die Sicherheit):
Aktualisierungen zu Wanderrouten, Radwegen und anderen Pfaden sind

Destinationsdaten

(Unterstützen strategische Entwicklungen, zielgruppengerechtes Marketing und die Angebotssteuerung)

- **Angebot für Gäste/ Berechtigungswesen:**

Leistungen/ Berechtigungen/ Möbilitätsoptionen für Besucher/ Gästegruppen (ÖPNV, Gästekarten, Vergünstigungen, Gutscheine, etc.)

- **Berechtigungsdifferenzierung:** Unterscheidung zw. Gast und Einwohner, Gast und Mitarbeiter, Gästetypen (Tages- und Übernachtungsgäste, Einzelreisende und Gruppen)

- **Flächennutzungspläne und Förderprojekte:** Informationen über geplante Entwicklungen und staatliche oder lokale Förderungen

- **Touristische Ortsstatistiken und Postleitzahlenauswertung:**

Tiefere Einblicke in die geografische Herkunft der Gäste

- **Bilder und Medien:**

Visuelle Inhalte von Destinationen, Attraktionen und Ereignissen, die für Marketing und Werbung verwendet werden können

- **Planungsdaten von Vermessungsämtern**

Live-Daten

(Ermöglichen dynamische Steuerung und Information in Echtzeit)

- Wetter, Verkehr, Webcams, Besucherströme

Daten von Schulen für Klassenreisen

(Ermöglichen spezielle Angebotsplanung für Schulgruppen unter Berücksichtigung von Ferienzeiten)

- Informationen über Schulferien und spezielle Programme, die für die Planung von Klassenreisen hilfreich sein können.

Intelligentes Datenaustauschformat

(Erleichtern interoperablen und sicheren Datenaustausch zwischen Systemen und Partnern)

- Standards und Protokolle für den Austausch von Nutzungsbedingungen und Vertragsdaten.

Sicherheitsdaten

(Gewährleisten Schutz von Gästen und Betrieben durch relevante Sicherheitsinformationen)

Hinweise

Dieses Dokument ist im Rahmen des Projekts „DIANA-T“ entstanden.

Weitere Information zum Projekt finden Sie unter <https://diana-t.de/>

DIANA-T ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbundprojekt, an dem die folgenden Partner beteiligt sind:



Dieses Werk ist, mit Ausnahme des Förderlogos des BMUV, lizenziert unter der Lizenz „[Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International](#)“.



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen FKZ 02K23A137) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / dem Autor / den Autor*innen.